

Gesunde Schule

In der Mittagspause haben alle Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit sich bei unseren Honorarkräften Spiel- und Sportgeräte für die Pause auszuleihen. Daneben stehen den Schülerinnen und Schülern weitere Spiel- und Sportanlagen zur Verfügung. Ein großer abgezaunter Tartanplatz wird vor allem für das Fußballspielen genutzt.

In Jahrgangsstufenräumen dürfen sich nach Absprache in den Mittagspausen Schülerinnen und Schüler aufhalten. Neben der Entspannung sorgen auch dort einige Spiele für geistige Betätigung fernab des Unterrichts. In den allgemein zugänglichen Räumlichkeiten innerhalb unseres Schulgebäudes sind Kicker- und Billardtische aufgestellt, die ebenfalls stets gut frequentiert sind und für einen Ausgleich zur weitgehend sitzenden Tätigkeit im Unterricht sorgen.

Eine feste Institution an unserer Schule ist mittlerweile die Pausenliga. In den Mittagspausen finden diese Ligaspiele statt. Dabei spielen Schülerinnen und Schüler klassenweise gegeneinander. Diese Spiele haben für Spielerinnen und Spieler und Zuschauerinnen und Zuschauer einen hohen identitätsstiftenden Wert.

Schulausflüge, wie in die Schwimm- und Eishalle Osnabrück, sind bewusst auf die Förderung der Bewegung hin geplant.

Lernen und Lehren fällt leichter mit Bewegung im Schulalltag

Bewegung im Schulalltag ist wichtig für die geistige und körperliche Entwicklung und übt somit einen positiven Effekt auf das Lernen aus.

Die Sekundarschule Sassenberg bietet über den modernen Sportunterricht hinaus ein breites Angebot an Pausenspielgeräten und Pausenaktivitäten an.

Durch Pausensport, den jährlich stattfindenden Triathlon, die Absolvierung des Sportabzeichens im Sportunterricht oder die Pausenligen wird an unserer Schule Konzentrationsschwächen und einer mangelnden Körperkoordination entgegengewirkt.

Gesunde Ernährung im Fach Hauswirtschaft

Richtige Ernährung spielt angesichts der zunehmenden Zahl übergewichtiger oder an anderen Essstörungen leidender Kinder eine wesentliche Rolle. Die Stundentafel der Sekundarschule Sassenberg sieht das Fach Hauswirtschaft als Pflichtkurs für alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 vor. Dabei werden die Kinder ein Schulhalbjahr lang mit den grundlegenden Fragen der gesunden Ernährung und Nahrungszubereitung konfrontiert.

Sexualaufklärung

Das Thema Pubertät wirft viele Fragen auf und verunsichert immer wieder.

„Wie sieht eine altersgemäße Sexualaufklärung in der Pubertät aus? Muss und kann ich mein Kind vor „ungefilterten“ Sex-Informationen aus dem Netz schützen? Wie wirkt sich Pornographie auf die sexuelle Entwicklung aus? Wann können und dürfen Jugendliche mit Sex anfangen? Was kann ich erlauben und was muss ich verbieten?“

An der Sekundarschule Sassenberg gibt es in verschiedenen Jahrgangsstufen Veranstaltungen mit aktuellen Informationen rund um diesen Themenbereich: Sexualekunde im NW Unterricht Klasse 6, Themenkreis „Pubertät“, Body+Grips Mobil Aktion in der Klasse 6, AWO-Projekt „Mein Körper gehört mir + Verhütung + Sexualität“ in der Klasse 7, Sexualekunde im NW Unterricht Klasse 8/9 Themenkreis „Sexualität, Verhütung, Geschlechtskrankheiten“, ein Elternabend zum Thema „Pubertät“ im Jahrgang 8 und das Projekt „Ungeplante Schwangerschaft“ in Klasse 10.

Begleitet wird die Veranstaltung von ausgebildeten Sozialpädagogen und Schwangerschaftsberatern der Beratungsstelle für Schwangerschaftskonflikte, Familienplanung und Sexualität der Arbeiterwohlfahrt (AWO), Unterbezirk Hamm-Warendorf.

Gewaltprävention

Unsere Schule ist ein Ort, an dem Gewalt – in welcher Form auch immer – keinen Platz hat.

Gewalt wollen wir dadurch entgegenwirken, dass wir

- eine den Zusammenhalt fördernde Schulkultur entwickeln und pflegen,
- klare Regeln und Grenzen setzen,
- frühzeitig die Schulsozialarbeit mit einbeziehen.

Zur Gewaltprävention sind bisher folgende Punkte im Schulprogramm verankert: wöchentlicher Klassenrat (Klasse 5-8), die Kennenlernfahrt in Klasse 5 mit einem Sozialtraining mit externen Experten. Soziales Lernen im Klassenverband mit 2 Schulstunden im 5. Schuljahr. Auch beim Body+Grips Mobil im Jahrgang 6 ist das soziale Miteinander ein Teil des Programms. In der Klasse 7 präsentiert die Theaterpädagogische Werkstatt Osnabrück ihr Theaterstück „Natürlich bin ich stark“ in dem es auch um Gewalt und Mobbing geht.

Suchtprävention

Suchtprävention als fester Bestandteil der Gesundheitsförderung ist als Arbeit an den Suchtursachen und als ganzheitlich pädagogisches Handeln an unserer Schule zu verstehen. Mit Hilfe unterschiedlicher Unterrichtsmethoden und Programme werden suchtspezifische und suchunspezifische Inhalte miteinander verbunden. Ziel der Suchtprävention ist der Aufbau wirksamer Schutzfaktoren gegenüber Suchtgefahren. Durch die Förderung von Lebenskompetenzen sollen Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt und gestärkt und die Wahrscheinlichkeit von Suchtabhängigkeit verringert werden. Dazu zählen auch die richtige Einschätzung des Gefahrenpotentials psychoaktiver Substanzen und ggf. langfristig ein angemessener verantwortungsvoller Umgang insbesondere mit den bekannten legalen Drogen wie Tabak, Alkohol und Medikamente.

In unserer Schule gibt es ein breites Suchtpräventionsprogramm, beginnend mit der Behandlung des Themas „Sucht“ im naturwissenschaftlichen Unterricht der Klasse 6 zum Thema „Rauchen“, über den „Infococktail“ vom Kreisjugendamt Warendorf in Klasse 7 und den Suchtpräventionstagen (Hanf Dampf + verschiedene Workshops).